

VDR-WHITEPAPER

Geschäftsreisen während und nach der Corona-Pandemie

Zurück zur Zukunft der Geschäftsreise

Juni 2020

Die Wirtschaft wieder hochfahren heißt, die Geschäftsreise wieder hochfahren

Kein Wirtschaftswachstum ohne Geschäftsreisen

Wir wollen die Voraussetzungen dafür schaffen, dass Unternehmen ihre Geschäftsreisen wieder in dem Maße durchführen können, wie es für den Unternehmenserfolg und somit auch den Erfolg unserer gesamten Wirtschaft notwendig ist.

- Im Jahr 2019 fanden in Deutschland 190 Millionen Geschäftsreisen statt.
- Die Corona-Pandemie wird Anzahl und Struktur der Geschäftsreisen verändern. Es wird zunächst weniger Reisen geben. Diese werden sich kurzfristig auf notwendige Reisen beschränken. Virtuelle Meetings werden Alltag. Diese Folgen der Pandemie haben positive Auswirkungen auf die Kosten und die Klimafolgen der Geschäftsreisen.
- Für eine der größten Volkswirtschaften weltweit und eine starke Exportnation bleiben aber Geschäftsreisen ein notwendiges Erfolgsinstrument.
- In der Geschäftsreisebranche sind hunderttausende Mitarbeiter in Deutschland beschäftigt.

Ein sicheres und schnelles Hochfahren der Geschäftsreisetätigkeit ist eine wichtige Voraussetzung für eine positive Wirtschaftsentwicklung.

Maßnahmen staatlicher Institutionen sind entscheidend

Geschäftsreisebranche mit klaren Erwartungen

Unternehmen und Dienstleister benötigen Planungssicherheit. Die Gesundheit hat erste Priorität. Deshalb werden sich Pläne und Maßnahmen auch kurzfristig ändern können, um auf die jeweils aktuelle Situation zu reagieren. Ein dauerhaftes ‚Fahren auf Sicht‘ ist aber kontraproduktiv für ein schnelles Hochfahren der Wirtschaft. Es bedarf hier eines Masterplans mit klaren Regeln und Fristen:

1. Bundesweit einheitliches Vorgehen | Ideal: EU-weit einheitlich

Viele deutsche Unternehmen, die Geschäftsreisen tätigen, und die überwiegende Mehrheit der Dienstleister, sind bundesweit tätig. Regional unterschiedliche Vorschriften für Hygiene, Öffnungen, Ein- und Ausreise sind für Unternehmen und Dienstleister nicht umsetzbar. Das Gleiche gilt für die EU, die das wichtigste Zielgebiet internationaler Geschäftsreisen ist. Der VDR fordert ein bundesweit und EU-weit einheitliches Vorgehen.

2. Bündelung von Vorschriften, Empfehlungen und Informationen

Unternehmen und Dienstleister müssen und wollen den staatlichen Vorschriften entsprechen und den Empfehlungen folgen. Eine Recherche der jeweils aktuellen Vorschriften und Empfehlungen auf Bundes-, Landes- und regionaler Ebene ist zurzeit eine unübersichtliche Großaufgabe mit vielen unterschiedlichen Quellen. Voraussetzung für eine konsequente Compliance der Geschäftsreisebranche ist eine Bündelung zumindest der relevanten Vorschriften und wenn möglich auch der Empfehlungen an einer zentralen Stelle. Vorschriften anderer EU-Staaten, bspw. für die Einreise, sollten zusätzlich in englischer Sprache zur Verfügung gestellt werden.

3. Öffnung der Grenzen mit klarem Aus- und Einreise-Regime

Jede achte Geschäftsreise führt ins Ausland, meistens in Länder der EU und der angeschlossenen Wirtschaftsräume. Hier finden sich Deutschlands wichtigste Handelspartner. Ein Hochfahren der Wirtschaftstätigkeit verlangt klare Regeln für Aus- und Einreise, die ebenso zentral kommuniziert werden müssen. Solange Quarantänepflichten und Reisewarnungen bestehen, werden Geschäftsreisen im Wesentlichen unterbleiben.

Dienstleister bereiten sich aufs Hochfahren vor

Staatliche Vorgaben und Kundenerwartungen im Blick

1. Öffentliche Informationen über die spezifische Umsetzung der Hygienevorgaben | Ideal: branchenweit einheitlich

Dienstleister in der Geschäftsreisebranche und Unternehmen mit Geschäftsreisenden haben Hygienevorschriften und Fürsorgepflichten, denen sie für ihre Mitarbeiter nachkommen müssen. Innerhalb dieses vorgegebenen Rahmens gibt es dringenden Informationsbedarf, wie Reisen konkret durchgeführt werden können (Bestimmungen für Reisen mit Zügen, in Flugzeugen, in Bahnhöfen und Flughäfen, in Hotels und Gaststätten, in Taxis und gemieteten Autos, bei Messen und anderen Präsenzveranstaltungen u.v.m.). Dienstleister und Mobilitätsanbieter sind aufgefordert, ihre jeweiligen – idealweise branchenweit einheitlichen – Maßnahmen und Regeln an ihre Geschäftskunden zu kommunizieren.

2. Anforderung an und Empfehlungen für Reisende

Aus den o.g. Informationen für Geschäftskunden ergeben sich auch neue Richtlinien für Reisende. Diese sind ihnen bei der Planung – nicht erst vor Antritt – der Reise zur Verfügung zu stellen.

3. Informationen über staatliche Vorschriften im Ausland, zur Ein-/Ausreise und zu Hygienepflichten vor Ort

Vor der Corona-Pandemie wussten viele Reisende – speziell Vielreisende – ganz genau, welche Visum- und Meldepflichten sie bei ihren internationalen Reisen beachten mussten. Dieses Wissen muss neu aufgebaut werden. Reisebüros und Visa-Dienstleister müssen verstärkt aktuelle Informationen zur Verfügung stellen.

Unternehmen und Reisende in der Ruhe vor dem Sturm

Sorgen um Gesundheit, Verunsicherung über Vorschriften und neue Prozesse

1. Fürsorgepflicht und Hygieneregeln umsetzen

„Einfach so“ auf Geschäftsreise zu gehen, wie dies vor Corona üblich war, wird nach der Pandemie nicht möglich sein. Unternehmen müssen ihre Mitarbeiter schützen und ihrer Verantwortung gerecht werden. Staatliche Hygienevorschriften müssen auch auf der Geschäftsreise umgesetzt werden.

2. VDR-Leitlinien für gesundes Reisen

- Notwendigkeit prüfen und möglichst Alternativen wählen
- Mitarbeiter informieren
- Sicherheit und Schutz auf der Reise
- Absicherung im Krankheitsfall und Rückholung

3. Unternehmensinterne Regeln und Prozesse anpassen

Das unternehmensspezifische Regelwerk für Geschäftsreisen muss angepasst werden. Dies ist eine unternehmensindividuelle Aufgabe und kann nicht zentral vorgegeben werden. Verbesserte Informationen für und Maßnahmen zum Gesundheitsschutz der Reisenden müssen implementiert und mit den Arbeitnehmervertretungen abgestimmt werden. Temporäre neue Regeln für gesundes Reisen und entsprechende interne Prozesse sind dafür notwendig. Es ist auf lange Sicht auch zu erwarten, dass einige der temporären Änderungen in die bestehenden Richtlinien übernommen werden.

Unterstützung durch den VDR

Aktiver Beitrag zum Hochfahren der Geschäftsreisetätigkeit

Unterstützung der staatlichen Entscheidungsfindung

- Kommunikation der spezifischen Anforderungen aus Sicht der Reisenden, Unternehmen sowie Dienstleister und Mobilitätsanbieter
- Mitarbeit bei der Ausgestaltung von Regelwerken und Informationen

Plattform für aktuelle Informationen

- Kommunikationsplattform für aktuelle Anbieterinformationen als Service für Unternehmen und Reisende
- Mitarbeit bei der Ausgestaltung von branchenweiten Regelwerken

Empfehlungen für Unternehmen

- Sicherheit für Unternehmen durch die Vorlage 'VDR-Leitlinien für gesundes Reisen', Checkliste für die Reisenden und die Kommunikation von Best-Practice-Beispielen für unternehmensinterne Umsetzungen
- Bündelung der Anforderungen der Unternehmen an staatliche Stellen sowie Dienstleister und Mobilitätsanbieter

Verband Deutsches Reisemanagement e.V. (VDR)

Der Verband Deutsches Reisemanagement e.V. (VDR) ist der GeschäftsreiseVerband in Deutschland. Er vertritt die Interessen deutscher Wirtschaftsunternehmen hinsichtlich der Rahmen- und Wettbewerbsbedingungen für Geschäftsreisen und Mobilität. Er setzt sich ein für effiziente, wirtschaftliche, sichere, ungehinderte, weltweite Reisemöglichkeiten für Unternehmen. Mit seinen über 560 Mitgliedsunternehmen steht er für einen Gesamtumsatz im Geschäftsreisebereich von jährlich mehr als zwölf Milliarden Euro.

Bitte beachten Sie, dass das Kopieren und/oder die Weitergabe dieses Papiers an Personen außerhalb Ihres Unternehmens sowie die Veröffentlichung nur nach Rücksprache mit dem Verband Deutsches Reisemanagement e.V. zulässig sind. Bei Zuwiderhandlung behält sich der Verband rechtliche Schritte vor.